Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Korrespondenz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

höriges werden, meist durch zusammengelegte Kostgeldsbeiträge heraustgerissen und anderswo zur Erziehung untergebracht; aber die Mehrzahl jener auf dem Baslerpstaster aufgewachsenen Bürschchen sinden wir später als abgefeimte arbeitöscheue und stets lamentirende Leute, als eine Plage ihrer Heimathgemeinden, auf dem Lande wieder. Wir rechnen, daß jährlich durchschnittlich 18 Kinder mit ihren Eltern heimfehren und meist den Gemeinden zur Last fallen, obschon jährlich etwa Fr. 4400 aus den Armenkassen in die Stadt wandern als

Rostgelder, Hauszinse und andere Unterstüzungen.

In den Heimathgemeinden fieht es aber gewöhnlich so aus, daß neue Unterstüzungsbedürftige nur Berlegenheiten bringen. Denn Unsprüche auf Unterstüzung häufen sich auf Unsprüche, und abgesehen von den außerordentlichen Leistungen mehrt sich ohnehin die Zahl der Armenkassen, welche von ihrem Kapitale zehren. Schon lange denkt Niemand mehr an's helfen, wenn Leute, wie jenes alte Che paar, zum Mittagessen, der einzigen Mahlzeit des Tages, faum eis nige Rüben und einen hellen Kaffee ohne Milch oder Zufer zusammenbringen1), oder wenn an einem andern Orte eine Kamilie mit 5 Kindern zum dritten Mal in zwei Tagen um das fummerliche Mal sich sammelt, wobei der zweimonatliche Säugling etwas abgekochten Maisgries erhält. Es hieß man könne nichts machen, als ich im Winter darauf drang, man möchte den ausgehungerten Kindern aus dem eine Viertelftunde entfernten Armenhause über Mittag (zwie schen der Morgen- und der Nachmittagsschule) eine warme Suppe Sie konnten auf der Gaffe umbergeben oder am Brunnen stehen und frieren und fasten, bis die Schulglofe ertonte. Doch, als ein Kind vor Hunger an einem Baume stehen blieb und halberfroren ins Dorf gebracht wurde, ba konnte ber Lehrer nicht langer zusehen, er sieng selber an Reissuppe zu kochen. Mehr als ein Lehrer hat gefunden, er dürfe doch den Kindern nicht zuwiel zumuthen, es kommen so viele ungeeffen in die Schule und konnen kaum den Ropf aufrecht und die Augen mach halten. hier ist es wo hunger, Leichtsinn und Ruchlosigfeit zum alten Uebel noch ein neues größres fügen; hier ist es wo der Branntwein, bei reichlicher Nahrung nur als Arznei zu gebrauchen, dem leeren Magen ein Nahrungsmittel fein soll. Die Früchte reifen, der stiere Blif manches Kindes faat uns, daß sein Leben frühe schon, oft vor der Geburt, vergiftet worden2).

4) Canabich, allgemeine Lärznschnochbruckle. is. Auflage, in Karron geb.

Wenden wir und weg. (Fortsezung folgt.)

1) Wir seiern heute ben 50sten Sochzeitstag, sagte traurig bie Frau.

²⁾ Im Jahre 1851 betrug die Getränke-Einfuhrsteuer Fr. 15,771.

1852 26,704.

1853 34,367.

Im Jahr 1852 wurden eingeführt etwa 800 Saum Schnaps; 1853 über 1009 Saum 5½ Maß; barunter 102 Saum 70½ Maß Doppelbranntwein! — Hoffentlich gibt's bald eine Aenderung.

Berr G. gu G.: Gie fragen, ob mein "Anerbieten" in Betreff bes Werfes über bas Armenwesen nech Geltung habe? Allerbings find noch einige Eremplare

verrätsig, bie ich geneigt bin, mit Fr. 4 Rabatt ober einem Gratis-Exemplar bes "Boltsschulblattes" pro 1855 auf frankrite Bestellung zu erlassen. Ihr Exemplar ift soeben versendet und ber Betrag für bas Schulblatt Ihnen gut geschrieben. —

Der verantwortliche Rebattor und Berleger: 3. 3. Dogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Bur gefälligen Beachtung!

Sämmtliche Lehrer und Schulfreunde sind dringend ersucht, für zahlreiche neue Bestellungen des "Volksschulblattes" thätig zu sein. — Soll es besser kommen in unserm Schulwesen, so müssen die Freunde desselben Mann um Mann zusammenstehn und dafür wirken — ohne Kampf gibt's keinen Sieg... Wir haben hinter uns eine Jugendschaar von nahezu 100,000 Seelen, um derer tüchtige Schulbildung wir ringen. — Die Hebung des Unterrichtswesens ist aber zuvörderst bedingt durch angemessene Bessersstellung der Lehrer.

Es ersucht wiederholt um fräftige Unterstüzung und Theilnahme die Rebakzion.

Schulausfdreibungen.

Die britte Schulklaffe in Unterseen mit zirka 100 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen wechselsweise die üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 145, wozu Fr. 30 Wohnungsentschädigung; Summa Fr. 175 (taglich nicht volle 48 Rpp.!!) Prufung am 16. Januer, Morgens 9 U. das.

Bucher: Umfag.

Durch bas Kommissionsbürean sind angetragen:
1) Dr. Saupt, die Weltgeschichte nach Pestalozzi's Elementargrundsäzen, in Rarton gebunden Fr. 5. —.

2) Ronversagions-Lerifon für alle Stände. 12 Bande in R. und Efleder mit Litel. Taschenf. Fr. 12. ____.

3) Cherhard, synonymisches Sandwörterbuch. Reueste verbesserte Auflage. Dlbfrzband Fr. 8. -. 4) Canabic, allgemeine Länder- und Bolferfunde. 16. Auflage, in Karton geb.

Br. 1. 50.